

# K I W I - K I W I

## der neue Federohrschmuck

Es ist kein karnevalistischer Maskenulk — kein Kreuzworträtsel — es ist eine vollendete Tatsache: Kiwi-Kiwi — der neue Federohrschmuck, so benannt, weil das Baby Peggy nun mal einen Namen haben muß, nach dem Kiwi oder Schnepfenstrauß, einem wohlschmeckenden, schwanz- und flügellosen Nachtvogel; rostbraun oder mausgrau ist sein Gefieder, lanzettförmig sind seine Federn mit den dünnen, an der Wurzel weich bewimperten Strahlen. Das Tier steht auf dem Aussterbe-Etat; es wird Zeit, daß wenigstens sein neckischer Lockname in der Geschichte der Moden und Trachten verewigt bleibt. Und Omagua war der melodische Name eines unwiderruflich ausgestorbenen westbrasilianischen Indianerstammes, dessen Federkopfputz und Federohrschmuck schlechtweg nicht mehr zu überbieten ist. Wir wollen ihn auch nicht überbieten, wir wollen nur den Omagwas nicht nachstehen; wir danken den Rothäuten für die Anregung und erinnern uns, daß wir auch auf Reisen durch Mittelrußland bunte Federn als Ohrschmuck bei jungen Bäuerinnen gesehen haben; dort muß freilich meist der allzu gemeine Haushahn, Gallus kikerimisticus herhalten, während wir zum Federopfer edlere Geflügelsorten empfehlen wollen.

Ja, es gibt eine Vogelart, die mit einem veritablen Federohrschmuck von Natur behaftet ist; der chinesische Ohrfasan mit seinen Büscheln zerschlissener Federn hinter dem Ohr. Leider

gibt es kein Tier mit einem Ohrläppchen, sonst würde der chinesische Ohrfasan sich seine überschüssigen Federn in dieses ihm fehlende Ohrläppchen stecken. So sind wir denn auf das Läppchen unserer Frauen angewiesen, das dank mancher jetzt modernen Haartracht eben gerade in diesem Augenblick auf der nördlichen Halbkugel wieder sichtbar wird. Wir durchbohren das blutarme, knorpelfreie Fleischbommelchen und zieren es mit einem gefiederten Schmuck. Wir verlangen beileibe nicht, daß unsere Mädels sich Mahagonipflöcke durch die Ohren jagen wie die Botokuden oder ganze Montblanc-Füllfederhalter. Frauen und Mädchen Europas, schenkt eure Liebe unserm luftigen, knisternden Kleinod!

Wir offerieren euch:

das schillernde, grün-violette, schwarzgrundierte Gefieder der Moschusente; oder die engelszarte Steißdaune einer Straßburger Mastgans;

